



**DYNAMISCH  
INKLUSIV  
MULTIKULTURELL**



koeln99ers.de



koeln99ers

Ganz herzlich laden wir Sie nicht nur zu unserem letzten Heimspiel der laufenden Saison ein, sondern auch zum jährlichen Netzwerktreffen vor dem Spiel gegen Zwickau.

Beim letzten Saison-Spiel am Bergischen Ring brauchen wir die Unterstützung des Kölner Publikums, um einen Pflichtsieg zum Klassenerhalt zu schaffen.

Kommen Sie vorbei, erzählen Sie Ihren Mitarbeitern und Freunden von unserem Spiel - wir zählen auf lautstarke Unterstützung.

Bei Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung. Sören Pröpfer

**Save the date: Netzwerktreffen am 24. Februar 2018**

Infos & Anmeldung: [sedat.oezbicerler@rbc-koeln99ers.de](mailto:sedat.oezbicerler@rbc-koeln99ers.de)

## „DO OR DIE“ Volume 1



Copyright: Gero Müller-Laschet

Am nächsten Samstag müssen die Köln 99ers um 17 Uhr in der Partie gegen die BSC Rollers Zwickau in jedem Fall gewinnen um überhaupt noch die Chance auf den Klassenerhalt zu wahren. Der Druck für das Kölner Team ist natürlich enorm. Die gute Nachricht bei dieser Aufgabe ist, dass die 99ers bereits gegen Zwickau einen Sieg feiern konnten. Daran muss in dieser Situation sicher auch angeknüpft werden.

Unsere Gäste haben in der laufenden Saison schon einige unerwartete Spiele hingelegt. Zuletzt brachte man den amtierenden Deutschen Meister fast zu Fall und musste sich erst in der Verlängerung geschlagen geben. Insbesondere der deutsche Nationalspieler Jan Gans, der im Laufe der letzten Woche mit seinem Wechsel zum Saisonende nach Wetzlar für Aufsehen sorgte, ist der Leistungsträger im Kader von Headcoach Marco Förster. Er zeichnet für ein Drittel der Zwickauer Körbe und dürfte die größte Gefahr für die Kölner Defence sein. Allerdings wäre es fatal den restlichen Kader unbeachtet zu lassen. Regelmäßig sind Grabanovs, Pohlmann, Skucas und Co. Topscorer in den Partien und machen die Rollers sehr unberechenbar.

Köln wird sich also auf ihre eigenen Stärken konzentrieren und trotz der extremen Anspannung eine gewisse Leichtigkeit aufs Parkett bringen müssen. Die Herausforderung könnte kaum größer sein. Alles hängt nun zunächst von diesem Spiel ab um noch die Chance auf den Klassenerhalt zu wahren. Unsere Zuschauer dürfen sich also auf ein Spitzenspiel vorbereiten und gerne unser Team lautstark anfeuern. Im Rahmen unseres letzten Heimspiels in der 1.RBBL in dieser Saison, ist wieder ein buntes Rahmenprogramm geplant und wir möchten im Anschluss die Saison mit allen Partnern und Fans ausklingen lassen.

## Erinnerung: Netzwerktreffen

Im Rahmen des letzten Heimspiels der laufenden Saison veranstalten wir am 24. Februar wieder unser jährliches Netzwerktreffen für alle Freunde und Förderer der 99ers. Bitte melden Sie sich per E-Mail bei [sedat.oezbicerler@rbc-koeln99ers.de](mailto:sedat.oezbicerler@rbc-koeln99ers.de) an.

---

## Inklusiver Talenttag in Köln

# TalentTage

im Behindertensport gefördert durch J.P. Morgan



Quelle: Ralf Kuckuck, DBS-Akademie.

Der Sportstadt Köln e.V. hat in Zusammenarbeit mit dem Behinderten- und Rehabilitationssportverband NRW den Talenttag nach Köln geholt. Die Talenttage sind ein Veranstaltungskonzept der Deutschen Behindertensportjugend, finanziert durch J.P. Morgan.

Am 22.02. erwarten wir über 160 Kinder von sechs Förderschulen, die sich an vielseitigen Sportaktivitäten ausprobieren können. Neben dem Sport wartet auch eine kostenlose Führung im RheinEnergie Stadion auf die Teilnehmer. Wir haben den Talenttag nicht auf einen Förderschwerpunkt reduziert und freuen uns deswegen, dass Kinder von drei verschiedenen Förderschwerpunkten teilnehmen: geistige Entwicklung, motorische Entwicklung und Sehen.

Ziel ist es den Kindern den Zugang zum Sport zu erleichtern und ihnen neue Bewegungserfahrungen zu ermöglichen. Zudem soll ein Kontakt zu den Kölner Sportvereinen entstehen; der Talenttag ist eine gute Möglichkeit um Interessen auszutauschen und sich über Sportangebote in Köln zu informieren.

Die Köln 99ers sind sehr stolz, beim Talenttag an der Sporthochschule Köln am 22. Februar dabei zu sein.

---

## Deutliche Niederlage in Trier



Copyright: Bernd Cremer

Die 99ers kehren mit leeren Händen vom 16. Spieltag aus Trier zurück  
Mit 81:49 (43:26) müssen sich die Domstädter dem Playoff-Team mehr als deutlich geschlagen geben.

Ein desolater Spielstart, bei dem die Kölner bereits nach fünf Minuten mit 14:2 ins Hintertreffen gerieten, prägte schlussendlich den restlichen Spielverlauf. Auch wenn die 99ers im zweiten Viertel bis auf 28:22 herankamen und in dieser Phase eine gute Moral bewiesen: Bis zum Halbzeitpfiff drehten die Gastgeber erneut auf und bauten ihre Führung schnell wieder aus. Mit einer enormen Hypothek von 43:26 ging es folglich für die Domstädter in die Pause.

Trotz dieses klaren Punkteverhältnisses startete Köln nach dem Seitenwechsel zunächst besser ins Spiel. Es folgte ein offener Schlagabtausch, bei dem die Gäste dem Tabellendritten auf Augenhöhe begegneten. Allerdings riss – wie schon so oft in dieser Saison – aus dem Nichts der Faden im Spiel der Kölner. Bei einem Spielstand von 48:35 in der 24. Spielminute stellten die Rheinländer das Spielen fast komplett ein. Weder in der Offence noch in der Defence war eine Spielordnung zu erkennen. Dieses „Geschenk“ nahm Trier gerne an und zog dementsprechend mit einem 12:0-Lauf weiter davon.

Nahezu aussichtslos ging es schließlich mit 62:39 ins letzte Viertel. Köln versuchte nun zwar noch einmal alles, um erneut ins Spiel zu finden. Leider sollte der Kampfgeist an diesem Spieltag jedoch nicht belohnt werden. Auch im letzten Viertel behielten die Hausherren mit 19:10 die Oberhand. Insgesamt setzte es damit für die Kölner eine klare 81:49 Niederlage bei diesem Auswärtsspiel.

In den kommenden Wochen wollen die 99ers alles daran setzen, um in den zwei ausstehenden Partien noch die benötigten zwei Siege für den Klassenerhalt einzufahren.

---



**Ansprechpartner**

Sören Pröpper

Koordinator Kommunikation

+49 (0) 173 525 68 19

[soeren.proepper@koeln99ers.de](mailto:soeren.proepper@koeln99ers.de)

---